

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Lieferung von Telephonabonnentenverzeichnissen.

Die schweizerische Obertelegraphendirektion eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung (Papier, Satz, Druck, Broschieren) nachstehend verzeichneter **Telephonabonnentenverzeichnisse** :

Bezeichnung	Format	Mut- massliche nächste Auflage	Mut- masslicher Umfang der nächsten Ausgabe
I. Abonnentenverzeichnis der Netzgruppe I (Kantone Genf, Waadt, Wallis, Freiburg, Neuenburg und Berner Jura)	cm 15×21,5	Exemplare 24,000	Bogen zu 16 Seiten 22
II. Abonnentenverzeichnis der Netzgruppe II b (Kantone Basel, Aargau, Solothurn [teil- weise], Luzern, Uri, Schwyz [teilweise], Unterwalden)	15×21,5	16,000	13
III. Abonnentenverzeichnis der Netzgruppe III (Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Zug, Schwyz [teil- weise], Glarus und Graubünden)	15×21,5	30,000	28

Alle drei Verzeichnisse erscheinen jeweilen ungefähr gleichzeitig, nämlich alljährlich im Frühjahr. Mehr als ein Verzeichnis wird einem und demselben Unternehmer nicht zugeschlagen.

Die Beschaffung der nötigen Papiere ist Sache des Übernehmers. Das Papier und der Karton (Umschlag) müssen schweizerisches Fabrikat sein.

Die eigentlichen Druckarbeiten sind in der Offizin des Kontrahenten auszuführen; die Weitervergebung ist ausdrücklich untersagt.

Die Lieferung der Verzeichnisse wird vertraglich für eine Mindestdauer von vier Jahren vergeben.

Muster und Vertragsentwürfe (letztere zugleich als Devisformulare dienend) können bei der unterzeichneten Direktion bezogen werden. Die Bewerber haben beim Bezug der Vertragsformulare mitzuteilen, für welche Verzeichnisse sie zu submittieren wünschen. Bezügliche Angebote sind der Obertelegraphendirektion verschlossen und mit der Angabe der betreffenden Firma, sowie mit der Aufschrift „Preisangebot für Telephonabonnentenverzeichnisse“ versehen, spätestens bis zum **31. Dezember 1910** einzureichen.

Die Submittenten bleiben bis zum 31. Januar 1911 an ihre Angebote gebunden.

Bern, den 8. Dezember 1910.

(2.)

Schweiz. Obertelegraphendirektion.

Buchbinderarbeiten für die schweizerische Postverwaltung.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit einen Wettbewerb über den Einband der postamtlichen Sammlung. Dieses Werk wird 26 Bogen zu 16 Seiten im Seitenformat von 265 × 192 mm umfassen. Einzubinden sind

5300 deutsche,
2700 französische und
1000 italienische Exemplare.

Es wird ein solider Einband verlangt. Rücken und Ecken in schwarzer Leinwand. Die Bogen sind mit Faden auf drei weisse Bänder von etwa 2 cm Breite zu heften. Das Vorsatzpapier ist mit Leinwand zu füttern und mitzuheften. Auf den Rücken sind in Farbe die Worte: „Postamtliche Sammlung 1910“ zu drucken. Die Bogen werden gefalzt abgegeben. Für die Deckel ist Karton Nr. 17 (ein Bogen von 80 × 110 cm 1700 Gramm schwer) und für den Überzug gelblich marmoriertes Papier (Gustav-Marmor) zu verwenden. Die Arbeit gilt und muss bis Ende Februar 1911 vollständig ausgeführt sein. Die Oberpostdirektion behält sich vor, die Arbeit gesamt- oder in Partien von 500 Exemplaren zu vergeben. Die Preisangebote sind zu frankieren und in verschlossenem Umschlage bis Ende Dezember 1910 an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 10. Dezember 1910.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

VII. eidgenössische Viehzählung.

In Sachen der vom Bundesrate mit Verordnung vom 5. Dezember 1910 angeordneten VII. eidgenössischen Viehzählung werden hiernit folgende Papierlieferungen, Druckarbeiten etc. zur Konkurrenz ausgeschrieben:

I. Erstellung der Erhebungspapiere.

a. Papierlieferung.

98 Ris Schreibpapier à 500 Bogen im Format von 72×102 cm.

Bedingungen: 1. Das Papier muss weiss, extra zähe und gut satiniert sein. Den Offerten sind Muster beizulegen. 2. Der Preis ist per Ris anzugeben. 3. Die Lieferung muss genau nach Muster erfolgen. 4. Das Papier ist an die vom eidgenössischen statistischen Bureau zu bezeichnenden Stellen franko Platz und auf Risiko der Übernahmefirma abzuliefern. 5. Die Lieferung muss bis am 31. Januar vollständig effektiert sein. 6. Das Papier wird 8 Tage nach der vollständig ausgeführten Lieferung durch die eidgenössische Staatskasse in bar unter Abzug von 3% Skonto bezahlt.

b. Druckarbeiten.

	Format	Druck- seiten	Auflagen			
			deutsche	französ.	italien.	roman.
1. Verordnungen mit Formularbeilagen . . .	8° cm	7 + 8	10,200	4,100	1,300	—
2. Besitzerkarten	$17,5 \times 25$	2	294,000	103,000	33,000	} lad. 3,250 rät. 7,000
3. Besitzerverzeichnisse . . .	25×35	4	11,600	4,500	1,400	
4. Zähllisten . . .	70×50	2	11,700	4,500	1,400	—
5. Zusammenzüge	70×50	1, event. 2	5,000	2,300	700	—

Für die Verordnungen ist gewöhnliches Druckpapier, für die Formulare dagegen das vom eidgenössischen statistischen Bureau gelieferte Schreibpapier zu verwenden. Eventuell wird für die Verordnungen der für die Vorarbeiten erstellte Probesatz benützt. Die Texturen für die Formulare können vom eidgenössischen statistischen Bureau bezogen werden.

Bedingungen: 1. Der Druck der Formulare muss sauber und mit Farbe von guter, schwarzer und dauerhafter Qualität ausgeführt werden. 2. Für die deutschen Auflagen sind neue scharfe Lettern der Fraktur- und für die übrigen Auflagen solche der Antiquaschrift zu verwenden. Die Formulare müssen genau in den oben angegebenen Formaten erstellt werden. 3. Die Drucksachen sind dem eidgenössischen statistischen Bureau sukzessive abzuliefern, und zwar so, dass die letzte Lieferung längstens am

28. Februar 1911 ausgeführt sein soll. Die Besitzerkarten müssen je zu 25 Stück unter Band gelegt werden. 4. Der Satz ist bis am 21. April 1911 für einen allfälligen Nachdruck aufzubewahren. Der Preis für allfällig nachbestellte Formulare darf nicht erhöht werden. 5. In der Offerte ist der Einheitspreis, für den Satz in den verschiedensprachigen Auflagen zusammengefasst, für jede Formularart per 1000 (Schneiden des Papiers, Falzen der Formulare 2 bis 5 und das Einbündeln inbegriffen) anzugeben. 6. Die Druckarbeiten werden innerhalb 14 Tagen nach vollständig effektuierter Lieferung durch die eidgenössische Staatskasse in bar ohne Abzug von Skonto bezahlt.

II. Material für Versendung der Erhebungspapiere.

2200	Papiersäcke im Format	55 × 40	cm	mit	deutschem	Aufdruck,
1050	"	"	"	"	französischem	Aufdruck,
325	"	"	"	"	italienischem	Aufdruck,
2000	"	"	"	"	deutschem	Aufdruck,
950	"	"	"	"	französischem	Aufdruck,
300	"	"	"	"	italienischem	Aufdruck.
7000	Karton im Format	35 × 50	cm.			

7000 Stück Elastique-Bänder (Gummiringe mit einer Spannweite von 36—40 cm).

Die Muster der Papiersäcke liegen im eidgenössischen statistischen Bureau zur Einsicht auf.

III. Druck der Ergebnisse.

1000 Exemplare der deutschen Auflage in 4° à cr. 9 Bogen Text und 55 Bogen Tabellen.

500 Exemplare der französischen Auflage.

Die beiden Auflagen werden zusammen vergeben, indem der Zahlensatz der Tabellen für die deutsche und französische Ausgabe verwendet werden soll. Die näheren Bedingungen werden in einem abzuschliessenden Verträge festgesetzt; der Entwurf des Vertrages kann im eidgenössischen statistischen Bureau eingesehen werden.

In der Offerte ist der Preis per Bogen Text (2-spaltig) und per Bogen Tabellensatz unter Berücksichtigung der Änderungen im Tabellenkopf für die Ausgaben in den beiden Sprachen, sowie der Umschlag und das Brochieren der Gesamtauflage von 1500 Stück anzugeben.

Allgemeine Bestimmungen: Die Offerten sind versiegelt bis längstens den 31. Dezember 1910 dem eidgenössischen statistischen Bureau in Bern unter der Aufschrift „Viehzählung-Angebot“ einzureichen. Der Zuschlag erfolgt in der ersten Woche des Jahres 1911. Alle Lieferungen und Druckarbeiten sind genau nach Vorschrift innert den genannten Endterminen auszuführen. Für mangelhafte oder verspätet ausgeführte Lieferungen und Arbeiten haften die Übernehmer und es verfallen dieselben in angemessene Konventionalstrafen.

Jede weitere Auskunft erteilt das eidgenössische statistische Bureau.

Bern, den 12. Dezember 1910.

(2.)

Departement des Innern.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit **pro 1911, I. Semester** (Brot in Thun, Liestal, Aarau, Zürich und Frauenfeld auch für das II. Semester), folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Bière, Thun, Aarau, Zürich und Frauenfeld: Brot und Fleisch;
- b. Liestal und Basel: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Auf den Waffenplätzen Thun, Aarau, Zürich, Frauenfeld und Liestal wird das Mehl vom Oberkriegskommissariat geliefert; es ist daher nur der Backlohn für 100 kg Mehl anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ versehen bis zum **26. Dezember 1910** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 10. Dezember 1910.

(1.)

Lieferung von Druck- und Buchbinderarbeiten.

Es werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Der Druck von Exerzier- und Dienstreglementen in deutscher, französischer und italienischer Sprache;
2. das Einbinden dieser Reglemente.

Muster und Vorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Drucksachen“ versehen bis zum **27. Dezember 1910** franko einzusenden an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 9. Dezember 1910.

(2..)

Stellen-Ausschreibungen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Vakante Stelle: Übersetzer II. Klasse aus dem Deutschen und, wenn möglich, aus dem Italienischen ins Französische.

Erfordernisse: Beherrschung der deutschen Sprache. Muttersprache Französisch. Abgeschlossene Hochschulbildung.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5300.

Anmeldungstermin: 26. Dezember 1910. (2..)

Anmeldung an: Eisenbahndepartement. Dem Anmeldungsschreiben ist ein curriculum vitae, sowie Ausweise über Studiengang und bisherige Tätigkeit beizulegen.

Bemerkung: Amtsantritt sobald wie möglich.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: Betriebschef des Kreises V in Luzern.

Erfordernisse: Gründliche Kenntnis der betreffenden Zweige des Eisenbahndienstes. Kenntnis der deutschen, französischen und italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 6000 bis 9000.

Anmeldungstermin: 26. Dezember 1910. (2..)

Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Bemerkung: Dienstantritt 1. Januar 1911.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Oberbriefträger in Genf. | } Anmeldung bis zum 31. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Genf. |
| 2. Hauswartgehilfe in Genf. | |
| 3. Paketträger in Brig. | } Anmeldung bis zum 31. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne. |
| 4. Postbureaudiener in Freiburg. | |
| 5. Posthalter in Le Lieu (Waadt). | |

6. Posthalter in Schönbühl (Bern). Anmeldung bis zum 31. Dezember 1910 in Bern.
7. Dienstchef bei der Kanzlei der Kreispostdirektion in Neuenburg. } Anmeldung bis zum 31. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg.
8. Zwei Postcommis in Neuenburg. }
9. Briefträger in Birsfelden (Baselland). }
10. Posthalter und Bote in Niederschönthal (Baselland). } Anmeldung bis zum 31. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Basel.
11. Postcommis in Olten. }
12. Postcommis in Aarau. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1910 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
13. Postbureaudiener in Zürich. } Anmeldung bis zum 31. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.
14. Briefträger in Regensdorf (Zürich). }
15. Briefträger in St. Gallen. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1910 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
16. Briefträger in St. Moritz-Dorf. } Anmeldung bis zum 31. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Chur.
17. Briefträger in Schiers (Graubünden). }
-
1. Briefträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1910 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Erlach (Bern). } Anmeldung bis zum 24. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in Bern.
3. Postbureaudiener in Interlaken. }
4. Postablagehalter und Briefträger in Effingen (Aargau). Anmeldung bis zum 24. Dezember 1910 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
5. Posthalter und Briefträger in Wuppenau (Thurgau). Anmeldung bis zum 24. Dezember 1910 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
6. Briefträger in Gossau (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 24. Dez.
1910 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen.
7. Posthalter in Trübbach (St. Gallen). }

Telegraphenverwaltung.

1. Sekretär I. Klasse bei der technischen Abteilung (Sektion Inspektorat) der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1910 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
2. Dienstchef beim Telegraphenbureau Winterthur. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
3. Chef des Telegraphenbureaus in Lugano. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-

Verschollenerklärung.

Im Spätsommer des Jahres 1867 sind die Gebrüder **Beat** und **Alois Nussbaumer**, ab Ochsen, Bürger von Oberägeri, ersterer geboren den 25. Januar 1838, letzterer geboren den 17. November 1846, Söhne des Herrn Säckelmeister **Johann Georg Nussbaumer sel.** und der **Anna Maria geb. Stocker sel.**, kurz nacheinander nach Amerika verreist. Mit Schreiben vom 13. Januar 1880 hatte **Beat Nussbaumer** aus Conty, Kansas, Amerika, zum letzten Male von seinem Leben Kenntnis gegeben. Über das Leben des andern Bruders **Alois Nussbaumer** war schon lange vorher nichts mehr bekannt geworden.

Auf Verlangen des titl. Bürgerrates von Oberägeri (Kanton Zug) werden daher gemäss §§ 9 und 10 des zug. Personenrechtes die obgenannten Gebrüder **Beat** und **Alois Nussbaumer** und allfällig hierorts unbekanntes Deszendenten derselben gerichtlich aufgefordert, sich spätestens bis und mit Samstag den 1. Juli 1911 beim titl. Bürgerrate in Oberägeri anzumelden, ansonst nach Ablauf dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über deren Verlassenschaft, mit Ausschluss der Nichtangemeldeten, zugunsten der hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 16. November 1910.

(3...)

Auftrags des Kantonsgerichts:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Zusammenstellung der im Monat September 1910 auf den wichtigeren schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4 Total der beförderten						10 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:					20-26 Ursache der Verspätungen						27-28 Prozente		29 Anzahl der versäumten Anschlüsse	30 Bezeichnung der Eisenbahnen										
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäss Kolonnen 23 und 24 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres												
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung		Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung						Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Grösste Verspätung Minuten	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten		Grösste Verspätung Minuten	infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst					Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres								
				reinen Güterzüge	Personenzüge		reinen Güterzüge	Personenzüge																						reinen Güterzüge							
1. Hauptbahnen.																																					
Schweiz. Bundesbahnen:																																					
Kreis I																																					S. B. B. Kreis I
" II ¹⁾																																				" II	
" III	2672	696	36 940	4110	14 268	799	—	2932	2 836 060	95 536 698	2 067 810	35 755	623	16	59	8	22	34	299	1	—	9	322**	332	178										" III		
" IV													1060	16	62	41	25	53	620	—	—	7	474	481	221										" IV		
" V													495	15	95	17	22	42	357	4	10	8	133	155	183										" V		
Totale und Durchschnittszahlen													394	15	78	10	17	20	237	—	—	6	161	167	46										Total		
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	540	—	52	4	—	2	25 584	387 921	23 220	9 021	271	17	71	12	21	30	119	2	57*	6	99	164	43										B. N.		
Jura Neuchâtelois	38	2	1 200	—	104	13	—	17	35 728	484 352	31 920	12 746																							J. N.		
2. Nebenbahnen.																																					
Thunerseebahn ²⁾	115	—	2 961	—	543	8	1	104	67 590	1 146 030	57 857	9 965	163	14	31	—	—	—	111	—	—	—	52	52	18										T. S. B.		
Seetalbahn ³⁾	55	—	900	60	104	4	—	87	31 574	380 934	27 613	6 926	24	16	29	—	—	—	18	1	—	2	3	6	2										S. T. B.		
Südostbahn	50	—	1 572	—	119	29	—	52	29 760	331 971	26 514	6 639	16	14	21	—	—	—	13	—	—	—	3	3	—										S. O. B.		
Tösstalbahn ⁴⁾	46	—	676	78	264	2	—	5	25 668	272 270	23 080	5 919	14	14	24	—	—	—	6	—	—	—	8	8	4										T. T. B.		
Emmentalbahn	43	—	1 046	—	155	2	3	70	25 133	379 604	21 662	8 828	142	18	77	—	—	—	128	—	—	—	14	14	6										E. B.		
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	638	—	130	6	1	15	29 238	282 930	24 494	6 900	56	14	22	—	—	—	54	—	1	—	1	2	3										B. T. B.		
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	40	—	672	134	26	—	—	7	15 697	227 760	15 244	5 694	29	14	23	—	—	—	28	—	—	—	1	1	—										L. H. W. B.		
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	428	52	—	11	—	2	15 550	133 854	15 360	4 056	39	14	36	—	—	—	37	—	—	—	2	2	18										F. M. I.		
Uerikon-Bauma	26	—	466	—	—	1	—	5	10 665	58 203	10 620	2 239	1	24	24	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—										Ue. B. B.		
Saignelégier-Glovelier	25	—	300	60	—	5	—	—	9 119	59 408	9 000	2 376	5	16	20	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1										R. S. G.		
Ramsei-Sumiswald-Huttwil	25	—	791	116	—	4	—	—	8 551	67 361	8 507	2 694	18	21	66	—	—	—	15	—	—	—	3	3	—										R. S. H. B.		
Solothurn-Münster	23	—	300	—	100	8	3	71	10 610	148 124	6 900	6 440	40	15	37	—	—	—	37	—	—	—	3	3	—										S. M. B.		
Bern-Schwarzenburg	21	—	260	52	26	3	—	10	6 948	67 142	6 552	3 197	18	16	29	—	—	—	11	—	—	—	7	7	1										B. S. B.		
Sihltalbahn	19	—	582	—	156	4	—	6	10 688	104 806	9 694	5 516	2	18	18	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—										Sihl T. B.		
Bulle-Romont	18	—	311	52	—	5	—	24	7 056	112 786	6 534	6 266	25	14	30	1	15	15	22	—	—	—	4	4	—										B. R.		
Val-de-Travers	14	—	1 066	112	156	4	—	127	9 137	112 783	7 812	8 056	27	15	30	4	18	20	16	—	—	—	15	15	16										R. V. T.		
Pont-Brassus	14	—	240	—	—	9	—	—	3 237	32 958	3 120	1 831	4	18	27	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—										P. B.		
Sensetalbahn	12	—	510	—	50	—	—	—	5 120	44 696	5 070	3 725	4	21	25	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—										Sense T. B.		
Pruntrut-Bonfol	11	—	300	—	—	4	—	—	3 344	22 726	3 300	2 066	3	15	19	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—										R. P. B.		
Vevey-Puidoux	8	—	420	60	—	1	—	—	3 848	31 720	3 840	3 965	19	13	20	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—										V. P.		
Nyon-Crassier	6	—	300	—	—	—	—	—	1 800	17 554	1 800	2 926	12	15	35	—	—	—	7	—	—	—	5	5	—										N. C.		
Totale und Durchschnittszahlen	3398	698	53 419	4886	16 253	926	8	3536	3 227 705	100 444 591	2 417 523	29 560	3690	16	95	93	18	53	2316	8	68	40	1351	1467	—										970		
Im Monat September 1909	3398	683	52 898	5178	15 919	499	7	2905	3 160 413	94 022 172	2 395 696	27 670	1655	15	295	40	18	43	932	10	2	37	714	763	—										589		

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn.
²⁾ " Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetalbahn.
³⁾ " Beinwil-Münster.
⁴⁾ " Wald-Räti.

* Linienunterbrechung infolge Hochwassers.
** Schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Lausanne.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1910
Date	
Data	
Seite	787-794
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 032

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.